

Für die Wahlen im Herbst strebt die EVP Besitzstandwahrung an. Für das Amt des Gemeinderatspräsidenten zeichnet sich ab, dass mehrere Parteien und Personen sich dafür bewerben. Der Vorstand der EVP Jegenstorf hat beschlossen, dass sie keinen Anspruch auf das Gemeinderatspräsidium erhebt und somit auch keine Kandidatur anmelden wird.

*Der Vorstand der EVP Jegenstorf*



## FDP Wir Liberalen.

### Hauptversammlung mit dem Direktor des seco

Am 27. Februar fand im Gasthof zum Löwen unsere gut besuchte Hauptversammlung statt. Haupttraktanden waren die Parolenfassung für die Gemeindeversammlung vom 6. März 2009, die Rechnung 2008 und das Budget 2009 sowie Wahlen. Die Geschäfte der GV wurden von den zuständigen Gemeinderäten vorgestellt. Heinz Rohrbach referierte über die Umsetzung des ICT-Lehrplans, die Schreibende erläuterte ihren Antrag auf einen Rahmenkredit für die GEP, die Generelle Entwässerungsplanung, und das gewichtigste Traktandum, die Zentrumsplanung mit den drei Teilgeschäften wurde wegen seiner Komplexität vom eigens eingeladenen Gemeinderatspräsidenten Bernhard Käser vorgestellt. Für den leider verstorbenen Hans-Rudolf Müller wurde als neuer Rechnungsrevisor Roger Siegenthaler gewählt. Den zweiten Teil bestritt unser Gastreferent, Jean-Daniel Gerber, Direktor des Staatssekretariates für Wirtschaft (seco).

### «Nach den sieben fetten, jetzt die sieben mageren Jahre?»

Die Schweiz hat sieben gute Jahre hinter sich. Wird die Krise nun auch sieben Jahre dauern? Jean-Daniel Gerber skizzierte die wirtschaftlichen Aussichten für die Schweiz, aber auch die globale Situation: «Die Aussichten sind düster, aber uns in der Schweiz geht es immer noch vergleichsweise gut.» Er wies darauf hin, dass der Bund, die Kantone und auch die Gemeinden ihre Budgets in den fetten Jahren saniert haben und zahlreiche strukturelle Änderungen in der Wirtschaft vollzogen haben. Bei den Sozialversicherungen ist hingegen Reformbedarf angezeigt. Gerber entkräftigte die oft gehörte Kritik, dass unser Staat, im Vergleich zum Ausland, zu geringe finanzielle Mittel einsetze, um die Auswirkungen der Finanzkrise zu dämpfen. Mit der Ausdehnung der Bewilligung für Kurzarbeit auf achtzehn Monate, der Verlängerung der Bezugsdauer für Arbeitslosenentschädigung auf 12 Monate und den beiden Stabilisierungsprogrammen lassen sich diese finanziellen Aufwendungen durchaus mit denjenigen des Auslandes vergleichen. Es geht aber jetzt darum, mit weiteren Massnahmen die Wirtschaft anzukurbeln. Als Beispiel erwähnte der SECO-Direktor das Cassis-de-Dijon-Prinzip, das mit seiner angestrebten Harmonisierung der schweizerischen Produktvorschriften mit dem EU-Recht

der Schweiz wirtschaftliche Vorteile bringen sollte. Natürlich kam auch das Thema Steuerhinterziehung und Steuerbetrug zur Sprache. Wo liegt der Unterschied? Wenn wir auf unserer Steuerklärung bei einer Zahl von z.B. 100'000 die letzte Null wieder entfernen und 10'000 daraus machen, dann ist dies Steuerbetrug; wenn wir hingegen diese Zahl von Anfang an weglassen, dann handelt es sich um Steuerhinterziehung. Nicht ganz einfach, dies den Politikern im Ausland zu erklären. Die anschliessende Fragerunde wurde von den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern sehr rege benutzt.

Wir wünschen Jean-Daniel Gerber viel Energie und Durchhaltevermögen in seinem anspruchsvollen Amt und danken ihm an dieser Stelle nochmals für sein bereicherndes, mitreissendes und humorvolles Referat.

*Sue Siegenthaler,  
Mitglied des Vorstands*

**Nächster Anlass:**  
**Parteiversammlung**  
**Do. 17. Juni 2009, 19.30 Uhr**  
im Gasthof zum Löwen Jegenstorf

Gehen Sie doch auf unsere Homepage: [www.fdp-jegenstorf.ch](http://www.fdp-jegenstorf.ch)  
Sie finden dort - aktualisiert wie immer - viele weitere Informationen.